



# Gemeinde Himmelberg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten – A-9562 Himmelberg, Turracher Straße 27  
Telefon 04276/2310-0, Fax 04276/2310-16, DVR.-Nr. 0025712 UID: ATU 59351926  
www.himmelberg.at – himmelberg@ktn.gde.at

Zahl: 004-1/2016-III-8-G

Himmelberg, 31. Oktober 2016

Bearbeiter: AL Horand Gailer, Bakk. MA  
Durchwahl: 13

**Betreff: Gemeinderat– Sitzung am  
25. 10. 2016 – Niederschrift**

## NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des

## GEMEINDERATES

der Gemeinde Himmelberg

**Zeit: Dienstag, 25. Oktober 2016, 18.00 Uhr**

**Ort: Gemeindeamt Himmelberg, Sitzungssaal I. Stock**

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 19. 07. 2016 sowie Bestellung Niederschriftfertiger
4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 18. 10. 2016

#### Anträge des Gemeindevorstandes vom 11. 10. 2016:

5. Modellregion FEnergereich
6. Übertragung von Zuständigkeiten der Gemeinde in Bauangelegenheiten aus dem eigenen Wirkungsbereich an die Bezirkshauptmannschaft
7. Flurbereinigung Parzelle 784/1, KG Dragelsberg
8. Mittlere Teuchen - Montage von Leitschienen
9. Asphaltierung Feldweg - Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung
10. Ankauf Geschirrspüler für Kindergarten
11. Wegsanierung - öffentliches Gut, Parzelle 794, KG Dragelsberg - Ansuchen um finanzielle Unterstützung
12. 3. Nachtragsvoranschlag 2016
13. Bindung BZ-Mittel 2016

#### Anträge des Familienausschusses vom 14. September 2016

- 14. Gesunde Gemeinde – letzte Vorhaben 2016
- 15. Tage der Familie
- 16. Weihnachtsunterstützungen 2016
- 17. Schulfahrtbeihilfe - Antrag

#### Anträge des Bau- und Fremdenverkehrsausschusses vom 29. September 2016

- 18. Wasserversorgungsanlage Himmelberg – Umbau der bestehenden Druckminderstationen Tiebel und Oberboden sowie teilweise Erneuerung der Hauptwasserleitung
- 19. Erstellung Digitaler Leitungskataster
- 20. Renovierung Venezianer Säge – Ansuchen um finanzielle Unterstützung

#### Anträge des Straßenausschusses vom 09. August 2016

- 21. Ansuchen Herr Josef Franz Maizinger – Übernahme in das öffentliche Gut sowie Asphaltierung – Parzellen 868/1 und 871/2, KG Himmelberg
- 22. Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Asphaltierung Hofzufahrt

#### **Nicht öffentlicher Teil:**

#### Anträge des Gemeindevorstandes vom 11. 10. 2016:

- 23. Erweiterung Wasserversorgungsanlage zwischen Markusweg und Feldweg

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Rinösl Heimo

Liste HEIMO: 1. Vzbgm. Roblek Johann  
GR. Altmann Helmut  
GR. Doskocil Manuela  
GR. Strmljan Mario  
GR. Ing. Zewell Helmut  
GV. Prislán Elke  
GR. Erwin Warmuth  
GR. Schuß Dietmar  
GR. Harder Daniel

Liste VP: 2. Vzbgm. Mainhard Johannes  
GR. West Verena  
GR. Kandolf Johannes  
GV. DI (FH) Buttazoni Armin  
GR. Pfandl Martin  
GR. Huber Siegfried

Liste FPÖ: EM. Mühlbacher Stefan  
GR. Tillian Josef  
GR. Treffner Patrick

Schriftführer: Amtsleiter Horand Gailer, Bakk. MA

Sonstige:

Zuhörer: Herr Johann Gruber

Nicht anwesend:

Liste HEIMO:

Liste VP:

Liste FPÖ: GR. Aigner Christian (entschuldigt)  
EM. Kamp Manuel (entschuldigt)

## Sitzungsverlauf

# Öffentlicher Teil

### **1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Heimo Rinösl als Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Amtsleiter sowie die Zuhörer und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Die Gemeinderäte Harder Daniel und Kandolf Johannes lassen sich für den Beginn der Sitzung entschuldigen und nehmen ab 18.07 bzw. 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

Er stellt fest, dass durch die Anwesenheit von 16 Mitgliedern und einem Ersatzmitglied des Gemeinderates der Gemeinderat nicht vollzählig anwesend ist, die Beschlussfähigkeit aber trotzdem gegeben ist.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Sitzung des Gemeinderates wurde vom Vorsitzenden mit Einladung vom 13. 10. 2016 für den 25. Oktober 2016 mit dem Beginn um 18.00 Uhr ausgeschrieben. Die Einberufung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Nachweis (Sendebestätigung E-Mail sowie RSb) zugestellt. Die Zustellnachweise liegen vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **3. Niederschrift vom 19. 07. 2016 sowie Bestellung Niederschriftfertiger**

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19. 07. 2016 wurde dem Vorsitzenden und den weiteren Mitgliedern des Gemeinderates in Kopie übermittelt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Änderungen oder Ergänzungen nicht gewünscht werden. Die Niederschrift gilt somit als endgültig.

Gemäß § 45 Abs. 4, K-AGO, ist die Niederschrift vom Vorsitzenden, von zwei weiteren durch den Gemeinderat jeweils zu bestellenden anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates und vom Schriftführer zu unterfertigen.

**Für die Fertigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 25. 10. 2016 werden folgende Mitglieder des Gemeinderates einstimmig bestellt:**

Liste HEIMO:

Liste VP: GR. West Verena

Liste FPÖ: EM. Mühlbacher Stefan

#### **4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 18. 10. 2016**

Berichterstatter: Obmann Stellvertreter Siegfried Huber

In der Niederschrift über die regelmäßige Prüfung der Gebarung der Gemeinde Himmelberg durch den Kontrollausschuss vom 18. 10. 2016, bei welcher der Zeitraum vom 01. 07. 2016 bis 18. 10. 2016 geprüft wurde, ist angeführt:

Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. Der Kassensollbestand stimmt mit dem Istbestand überein. Die Prüfung der Buchungen aufgrund der Belege und die Prüfung der Belege selbst wurden stichprobenweise vorgenommen. Geprüft wurden Belege von Nr. 1030/2016 bis Nr. 1679/2016. Aus der Prüfung der Belege mit dem Journal ergab sich kein Anstand.

In der Haushaltsüberwachungsliste werden die Abweichungen von den Voranschlagsansätzen (über € 400,00) aufgelistet:

1/163/617	€ 2.721,45	FF Himmelberg; Rep. Tank FE70FF Puch G
1/211/042	€ 984,34	VS Schmutzteppich (Langbänke/Weichboden kommen noch) GR 19.07.2016
1/240/042	€ 1.767,26	KIGA Gewerbe-Geschirrspüler inkl. Einbau, GR Okt. 2016
1/262/7571	€ 1.326,40	SV Hbg., Übernahme Reinigungskosten I. HJ GR 19.07.2016
1/369/7571	€ 928,95	Subv. Schützengarde/Landjugend GR 19.07.2016
1/512/729	€ 1.936,67	Gesunde Gde/Familie Schwimmkurs, Ferienbetreuung, heimische Tier- u. Pflanzenwelt (Tafeln) GR 19.07.2016
1/612/611	€ 4.904,63	Gde.Straßen, Rechnung Böschungsmähen 2016

Sämtliche Überschreitungen werden im 3. NtVA 2016 nachveranschlagt (GR 25.10.2016)

#### **Kassen- und Gebarungsprüfung**

Zum Zeitpunkt der Prüfung folgender Kassenbestand:

Bargeld:	€	2.097,32
Guthaben bei Geldinstituten:	€	392.081,23
Schulden bei Geldinstituten:	€	0,00
Rücklagen-Sparbücher	€	574.525,26
Kassen-Istbestand:	€	968.703,81

#### **Prüfung Abgabenrückstände**

In die Rückstandsliste wurde Einsicht genommen;

	Stand: Fälligkeit 22.09.2016	vergleiche 20.06.2016
	(vor Fälligkeit 3. VJ 2016)	
Gesamtrückstand	brutto: €	53.305,26
	netto: €	50.692,55
	USt. €	2.612,71
		53.261,76
		50.926,85
		2.334,91

wovon € 13.207,98 (St.Nr. 5 Kanalanschluss-, St.Nr. 18 Wasseranschluss- und St.Nr. 86 Ergänzungsbeitrag Wasser- und Kanalanschlussbeitrag noch nicht fällig sind, weil Gebäude noch nicht errichtet; Verlängerung Baubewilligung bzw. Stundung bis Baubeginn).

### **Der Bürgermeister dankt für den Bericht. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

Anträge des Gemeindevorstandes vom 11. 10. 2016:

#### **5. Modellregion FEnergereich**

Berichterstatte:r:        Bürgermeister Heimo Rinösl

In der Vorstandssitzung berichtete Frau Kinz, dass sie mittlerweile als Modellregionsmanagerin bei der Regionalmanagement kärnten:mitte GmbH angestellt ist. Da Himmelberg zurzeit noch Mitglied des Regionalvereins „Kärntner Holzstraße-Region Nockberge“ und über diesen Verein wiederum Mitglied in der Region „kärnten:mitte“ ist sowie ab dem Jahr 2017 als Gemeinde der Region „kärnten:mitte“ angehören wird, ist sie auch künftig für alle Belange der „Klima- und Energie-Modellregion Feldkirchen und Himmelberg“ zuständig. Der zurzeit noch bestehende und für die Projektträgerschaft verantwortliche Verein „FEnergereich“ soll aufgelöst werden.

Anschließend wurden von Frau Kinz folgende Eckdaten für die nächsten drei Jahre präsentiert:

- Projektlaufzeit:        Juli 2017 - Juli 2020
- Gesamtbudget:        € 216.000,00
- Projektträger: Regionalmanagement kärnten:mitte GmbH

Folgende Maßnahmenswerpunkte sind geplant:

- Koordinationszentrum (Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro für die Gemeinden Feldkirchen und Himmelberg; Energiesprechtage; u.v.m.)
- Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen; Website; Newsletter)
- PV auf öffentlichen Gebäuden (Erhebung der spezifischen Daten bei drei Gebäuden der öffentlichen Verwaltung)
- Erhebung und Umstellung Heizsysteme VS
- Energieteams Gemeinden (Erhebung und Auswahl Mitglieder; regelmäßiges Abhalten von Sitzungen)
- PNFE (Film- und Diskussionsabende mit der Plattform Nachhaltigkeit Feldkirchen)
- Schwerpunkt Müll (Projekte in Bildungseinrichtungen zu den Themen Müllvermeidung, Mülltrennung und Recycling sowie Upcycling)
- Projekt zur Förderung des Fahrradfahrens in der KEM (das Fahrrad soll zum Alltagsfahrzeug werden)
- Heizungsoptimierung in privaten Haushalten (Effizienzsteigerung bei Heizungsanlagen in privaten Haushalten)
- Solarthermie Check (Überprüfung von Solaranlagen)
- Regionale Kompostierung (Konzept zur Kompostierung von Grünschnitt)
- Upcycling Projekt (Beschäftigungsprojekt für Jugendliche)
- E-Mobilität (Carsharing)

- Schulung und Weiterbildung (Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung - auch GemeindemitarbeiterInnen)
- Schwerpunkt Energieberatung und Workshops (Vorort-Energieberatungen)

Einzelne durchzuführende Projekte im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion sind im Anlassfall in den Gremien der Gemeinde Himmelberg zu diskutieren.

Kosten für die Gemeinde Himmelberg:

- Kofinanzierung durch Barmittel: € 3.000,00
- Kofinanzierung in Form von in-kind Leistungen (freiwillige Personal- und Sachleistungen): € 5.600,00

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, sich an der Klima- und Energie-Modellregion „Feldkirchen und Himmelberg“ im Zeitraum 2017-2020 weiter zu beteiligen und dafür einen Projektkostenanteil von € 3.000,00 bereitzustellen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

**6. Übertragung von Zuständigkeiten der Gemeinde in Bauangelegenheiten aus dem eigenen Wirkungsbereich an die Bezirkshauptmannschaft**

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Das Kollegium der Kärntner Landesregierung hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2012 einstimmig beschlossen, an die Kärntner Gemeinden mit dem Ersuchen heranzutreten, dass möglichst viele Gemeinden von der verfassungsgesetzlichen Ermächtigung gemäß Art. 118 Abs. 7 B-VG Gebrauch machen und von den Gemeinden der Antrag gestellt wird, eine diesbezügliche Verordnung der Kärntner Landesregierung zu erlassen, wonach die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei betreffend Betriebsanlagen nach der Gewerbeordnung 1994, die einer gewerbebehördlichen Genehmigung bedürfen sowie für bauliche Anlagen, die neben der Baubewilligung auch einer wasserrechtlichen Bewilligung bedürfen, auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen werden.

In der Folge wurde von Seiten der Abteilung 7, AKLR, die Gemeinden ersucht, im Gemeinderat einen Beschluss zu fassen, dass entsprechend dem vorgelegten Entwurf einer „Kärntner Bau-Übertragungsverordnung“ von der Gemeinde der Antrag gestellt wird, eine diesbezügliche Verordnung der Kärntner Landesregierung zu erlassen.

Auch ist damals vom Kärntner Gemeindebund im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung die Empfehlung ergangen, eine Übertragung der oben angeführten Bauangelegenheiten durchzuführen.

Vom Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg wurde eine solche Übertragung in seiner Sitzung am 09. April 2013 einstimmig abgelehnt.

Aufgrund der positiven Erfahrungen im Bezirk Hermagor und dem Ersuchen zahlreicher weiterer Gemeinden um die Übertragung gegenständlicher Kompetenzen, wird nunmehr die Erlassung einer weiteren Bau-Übertragungsverordnung ins Auge gefasst. Neben einer

bezirkseinheitlichen Vorgehensweise, soll aber auch den einzelnen Gemeinden die Möglichkeit der Kompetenzübertragung geboten werden.

Nach kurzer Beratung sind sich die Vorstandsmitglieder einig gewesen, dass eine Kompetenzübertragung in den angeführten Fällen nicht in Frage kommt.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, einer Übertragung der angeführten Bauangelegenheiten an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen nicht zuzustimmen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

#### **7. Flurbereinigung Parzelle 784/1, KG Dragelsberg**

Berichterstatter:       Bürgermeister Heimo Rinösl

In seiner Sitzung am 13. Mai 2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg einstimmig beschlossen, eine Teilfläche (ca. 100 m<sup>2</sup>) der Parzelle 784/1, KG Dragelsberg, an Frau Michaela Sulle zu einem Preis von € 15,00 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen. Die Vermessungskosten sowie die Kosten für die Verbücherung und Vertragserrichtung sind von der Käuferin zu übernehmen. Von Frau Sulle wurde anschließend an die Agrarbehörde Kärnten ein Antrag auf Flurbereinigung gestellt. Am 15. September 2016 gab es diesbezüglich einen Ortsaugenschein sowie eine Grenzfestlegung. Dabei stellte sich heraus, dass zusätzlich zu den bereits beschlossenen ca. 100 m<sup>2</sup> noch weitere 19 m<sup>2</sup> an Frau Michaela Sulle verkauft und eine entsprechende Mappenberichtigung durchgeführt werden sollten.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, Frau Michaela Sulle weitere 19 m<sup>2</sup> der Parzelle 784/1, KG Dragelsberg, zu einem Preis von € 15,00 pro m<sup>2</sup> zu verkaufen und diesbezüglich ebenfalls eine Mappenberichtigung durchzuführen sowie die Auflösung des öffentlichen Gutes - insgesamt 119 m<sup>2</sup> - zu verordnen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

#### **8. Mittlere Teuchen - Montage von Leitschienen**

Berichterstatter:       Bürgermeister Heimo Rinösl

Im Rahmen des „Modell Kärntens - Schottersanierungen“ wurde heuer unter anderem der „Mittlere Teuchenweg“ saniert. Aufgrund von starken Regenfällen kam es während der Arbeiten zu einem Abrutschen des Straßenkörpers. Aufgrund der Geländegegebenheiten musste zur Wiederherstellung des Straßenkörpers bergseits der Hang abgebaggert und talwärts abgeböschert werden. Die dadurch entstandene Querneigung machte die Montage von Leitschienen auf einer Länge von 112 lfm notwendig. Die dadurch entstandenen Kosten von € 8.100,30 inkl. MwSt. werden im Rahmen des Vorhabens von der Abteilung 10, UA Agrartechnik, gefördert.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,  
im Rahmen des Vorhabens „Modell Kärnten - Schottersanierungen“ entlang eines  
Teilstückes des „Mittleren Teuchenweges“ auf einer Länge von 112 lfm Leitschienen zu  
montieren und die Arbeiten von der Firma Nordland -Hydraulik, in St. Veit/Glan,  
ausführen zu lassen**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **9. Asphaltierung Feldweg - Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung**

Berichterstatte:       Bürgermeister Heimo Rinösl

In seiner Sitzung am 15. März 2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg einstimmig beschlossen, ein Teilstück des Feldweges zu asphaltieren und anschließend in das öffentliche Gut zu übernehmen. Dabei wurde von einer Kostenschätzung von ca. € 30.000,00 brutto ausgegangen (VG Feldkirchen, Ing. Rindler).

Am 07. September 2016 ging bei der Gemeinde Himmelberg das Angebot der Firma Swietelsky für die Sanierung dieses Teilstückes des Feldweges ein. Angebotssumme ca. € 51.000,00 brutto.

**Erklärung Kostendifferenz Angebot zur Kostenschätzung:**

Beim Ortsaugenschein mit den Anrainern am 16. August 2016 wurde besprochen, dass die zur Entwässerung vorgesehenen Sickerschlitze, welche in der Kostenschätzung enthalten sind, nicht zur Ausführung gelangen sollen. Da bereits Sockel- und Stützmauern entlang der Grundstücksgrenzen zur Straße errichtet wurden, sind hinsichtlich der Standfestigkeit derselben Bedenken aufgetreten. Die Verbringung der Niederschlagswässer kann auf Grund dieser Mauern auch nicht auf die Anrainergrundstücke erfolgen. Es wurde deshalb auf eine komplette Verrohrung und Einleitung der Niederschlagswässer in einen Sickerschacht eingegangen. In der Kostenschätzung wurde des Weiteren von einer kürzeren Straßenlänge samt Unterbau ausgegangen.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,  
die beim Ortsaugenschein festgelegten und von der Firma Swietelsky angebotenen  
Sanierungsmaßnahmen am Teilstück des Feldweges, Parzelle Nr. 283/16, KG  
Himmelberg, durchzuführen.**

GR. Tillian Josef bittet den Amtsleiter den Ablauf eines solchen Bauvorhabens zu erläutern, damit den Gemeinderatsmitgliedern verständlich gemacht wird, wie es zu einer solchen Kostenabweichung kommen kann.

Vom Amtsleiter wird der genaue Ablauf (Antrag KBO-Förderung, Gemeinderatsbeschluss, Ausbaurverhandlung, Bescheiderstellung, Ortsaugenschein, Angebotserstellung der Baufirma) erläutert.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **10. Ankauf Geschirrspüler für Kindergarten**

Berichterstatter:       Bürgermeister Heimo Rinösl

Für den Kindergarten der Gemeinde Himmelberg wurde auf Grund der schlechten Waschergebnisse und eines Angebotes der Firma MyWay GmbH, Fachmarkt für Gastrotechnik, ein neuer Geschirrspüler angeschafft. Vorteile neben einer höheren Washtemperatur sind des Weiteren ein größeres Fassungsvermögen sowie kürzere Waschzeiten. Die Installation wurde von der Firma Pfandl Werner - Elektro Service sowie von den Wirtschaftshofmitarbeitern übernommen. Kosten €2.000,00.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, für den Kindergarten der Gemeinde Himmelberg einen neuen Geschirrspüler bei der Firma MyWay GmbH, Fachmarkt für Gastrotechnik, anzukaufen und die Installation von der Firma Pfandl Werner - Elektro Service und den Wirtschaftshofmitarbeitern durchführen zu lassen.**

GR. Pfandl Martin nimmt aufgrund Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **11. Wegsanierung - öffentliches Gut, Parzelle 794, KG Dragelsberg - Ansuchen um finanzielle Unterstützung**

Berichterstatter:       Bürgermeister Heimo Rinösl

Mit Schreiben vom 02. Oktober 2016 suchten Frau Monika Stark, in Steuerberg 2, 9560 Feldkirchen, Herr Gerhard Kreiner, in Kaidern 3, 9560 Feldkirchen, Herr Adolf Pleschberger, in Kaidern 5, 9560 Feldkirchen und Herr Franz Steiner, Kaidern 1, 9560 Feldkirchen, vertreten durch Herrn Ing. Krakolinig von der Firma Senitz-Waldplan-Ingenieurbüro für Forstwirtschaft, um finanzielle Unterstützung für die Sanierung der öffentlichen Wegparzelle 794, KG Dragelsberg, an.

Im Zuge eines geplanten Wegprojektes von Frau Monika Stark, im Bereich Dragelsberg (naturschutzrechtliche Stellungnahme wurde von der Gemeinde Himmelberg bereits abgegeben), soll der vorgelagerte öffentliche Weg auf einer Länge von ca. 1.400 lfm LKW befahrbar gemacht werden, um eine zeitgemäße forstliche Nutzung des Waldes erst zu ermöglichen. Geplante Maßnahmen sind die Verbreiterung des Weges, Schotterung der Feuchtstellen und Mulden, Sanierung der Wasserleitungen und Anlegen von Spitzgräben.

Beim Projekt werden sich alle betroffenen Grundeigentümer beteiligen (Kostenaufteilung wurde bereits besprochen). Da es sich um einen öffentlichen Weg handelt und der Weg auch von Reitern häufig benutzt wird, bitten die Grundeigentümer um eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den zu erwartenden Gesamtbaukosten von ca. € 10.000,00.

Von den Vorstandsmitgliedern wurde ausführlich über diesen Punkt diskutiert. Alle Mitglieder sind der Meinung gewesen, dass es sich zwar um einen öffentlichen Weg handle, dieser aber schon seit langem nicht mehr von der Allgemeinheit benützt werde. Des Weiteren gehe es bei diesem Projekt ausschließlich um die Erschließung privater, forstwirtschaftlicher Grundflächen.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, dem Ansuchen der betroffenen Grundeigentümer nicht nachzukommen und sich an den zu erwartenden Gesamtbaukosten von ca. € 10.000,00 nicht zu beteiligen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

**12. 3. Nachtragsvoranschlag 2016**

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Die derzeit überschaubaren Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben im Finanzjahr 2016 - nur ordentlicher Haushalt - machen die Erstellung eines 3. Nachtragsvoranschlages 2016 notwendig.

**Ordentlicher Haushalt:**

**Größere Mehreinnahmen:**

	Plus		
2/612/850	€	3.600	Interessentenbeitr. Asphalt Süßenbacher Gründe s.u.
2/920/856	€	1.500	Verwaltungsabgaben

**Größere Einnahmenkürzungen:**

	minus		
2/941/860	€	1.500	Finanzzuweisung gem. FAG

**Größere Mehrausgaben:**

	Plus		
1/010/042	€	5.300	Gde-amt, Erneuerung Telefonanlage
1/163/617	€	3.200	FF Hbg., Rep. Tank Puch G
1/211/614	€	4.000	VS Hbg., Pelletsraum Entfeuchtung
1/240/042	€	2.000	KIGA Hbg., Geschirrspüler
1/362/778	€	4.500	Kröndl Erhaltungsbeitr. Venezianersäge
1/369/7571	€	1.000	Subv. Landjugend GR 19.07.2016
1/411/751	€	4.000	Gde-Anteile Alkohol-/Drogenberatung, Notarzt – neu
1/512/729	€	3.500	Gesunde Gde, Projekt Hbg. Naturapotheke u. Tierwelt
1/612/002	€	10.500	Asphalt. Süßenbacher Gründe Pichl. GR 19.07.16 s.o. Bushaltestelle Schleichenfeld
1/612/611	€	10.000	Gde.Str., Böschungsmähen 2016 - Rechnung
1/980/9106	€	8.000	ao.Straßensanierung 2015 – Kaidern SR Swietelsky

**Größere Ausgabenkürzungen:**

	Minus		
1/010/728	€	5.000	Gde-amt Firmenleistungen Umb. Ao. WVA
1/560/751	€	23.000	Gde-Anteil KRK-Anstalten EA für 2016

Der Voranschlag ordentlicher Haushalt 2016 wurde ursprünglich mit € 2.913.000 ausgeglichen erstellt und mit 1. und 2. NtVA 2016 um € 239.100 auf € 3.152.100 erweitert. Derzeit stehen Mehr-Einnahmen von € 3.600 Mehr-Ausgaben in Höhe von € 40.000 gegenüber, der Haushaltsausgleich wird durch eine Kürzung der Zuführung zur allgemeinen Rücklage von bisher € 142.400 um weitere € 36.400 auf neu € 106.000 erreicht.

Erweiterung ordentlicher Haushalt in Einnahme und Ausgabe um € 3.600 von bisher € 3.152.100 auf nunmehr € 3.155.700. Zuführung zur allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich derzeit € 106.000.

Außerordentlicher Haushalt E/A - wie bisher - gesamt € 1.114.100

Gesamterweiterung OH und AOH um € 3.600 von bisher € 4.266.200 auf neu € 4.269.800.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,  
nachstehende Verordnung zu beschließen:**

**„VERORDNUNG**

des Gemeinderates der Gemeinde Himmelberg vom \_\_\_\_\_, Zahl: 900-2/2016-3-mal, über die Feststellung des 3. Nachtragsvoranschlags 2016:

Gemäß § 88 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt geändert durch LGBl Nr. 3/2015 wird der Voranschlag der Gemeinde nach der Verordnung des Gemeinderates vom 15.12.2015, Zahl: 900-2/2015-mal, in der Fassung der Nachtrags-voranschläge aufgrund der Verordnungen des Gemeinderates vom 15.03.2016, Zahl: 900-2/2016-1-mal und vom 19.07.2016, Zahl: 900-2/2016-2-mal, im Sinne der Anlage(n) abgeändert.

Der § 1 (Gesamtsummen) der Voranschlagsverordnung erhält folgende Fassung:

	bisherige Gesamtsummen		erweitert/ gekürzt um	GESAMTSUMMEN
a) ORDENTLICHER VORANSCHLAG				
Summe der Ausgaben	3.152.100	erw.	3.600	3.155.700
Summe der Einnahmen	3.152.100	erw.	3.600	3.155.700
Abgang	0		0	0
b) AUSSERORDENTLICHER VORANSCHLAG				
Summe der Ausgaben	1.114.100	erw.	0	1.114.100
Summe der Einnahmen	1.114.100	erw.	0	1.114.100
c) GESAMTAUSGABEN	4.266.200	erw.	3.600	4.269.800
GESAMTEINNAHMEN	4.266.200	erw.	3.600	4.269.800
GESAMTABGANG	0		0	0

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des ersten Tages ihres Anschlages an der Amtstafel des Gemeindeamtes in Kraft.

Der Bürgermeister:“

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

### **13. Bindung BZ-Mittel 2016**

Berichterstatter:       Bürgermeister Heimo Rinösl

Von den für das Jahr 2016 zur Verfügung stehenden BZ-Mitteln sind € 404.000,00 noch nicht an Projekte gebunden. Eine Bindung der BZ-Mittel sollte so rasch als möglich erfolgen, da diese Mittel ansonsten mit Ende des Jahres verloren gehen. Durch die Bindung an ein Projekt können die Mittel in das nächste Jahr mitgenommen werden.

- Innensanierung Volksschule: € 300.000,00
- Modell Kärnten - Asphaltanierungen: € 104.000,00

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die noch nicht zweckgebundenen BZ-Mittel 2016 in der Höhe von € 404.000,00 an folgende Projekte zu binden:**

- **Innensanierung Volksschule: € 300.000,00**
- **Modell Kärnten - Asphaltanierungen: € 104.000,00**

Vom Bürgermeister werden die beiden Projekte nochmals ausführlich erläutert.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **14. Gesunde Gemeinde – letzte Vorhaben 2016**

Berichterstatterin: Obfrau und GV. Elke Prislán

Folgende Vorhaben bzw. Projekte für 2016 sind noch geplant:

- **Eintauchen in die heimische Tier- und Pflanzenwelt**
- **Vortrag „Handysucht“ bei Kindern**

Beide Projekte wurden in der letzten Sitzung bereits beschlossen. Der Bürgermeister wird mit Frau Dir. Morak Kontakt aufnehmen.

- **Himmelberger`s Naturapotheke – Bewusst – Gesund – Genau da!**

Ziel: Eine ganzheitliche Betrachtungsweise über regionale Kräuter und deren Verwendung für den Hausgebrauch, sowie einer nachhaltigen Lebensweise. Essbare Wildkräuter, alte bäuerliche Hausmittel, ätherische Öle, Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten. Was wächst vor Ort und wie können wir dieses alte Wissen bewahren und weitergeben?

Umsetzung:

### **Auftaktveranstaltung**

#### **Einzelveranstaltungen**

- Vorträge von Dr. Seiser, Dr. Pirker, Simone Lackner
- Verkostungen regionaler Produkte bei Spar Slivsek
- Kochen mit Johnny Cuznar
- Tag der offenen Tür am Biohof Obereder
- Kräuterwanderung mit Sabine Pepper
- Buchpräsentation „Mit Leib und Seele“ von Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger

#### **Give Away**

Werden bei der Auftaktveranstaltung ausgegeben, danach können sie beim Kaufhaus Slivsek erworben werden.

#### **Bewerbung und Begleitung**

Das Buch: Himmelberger`s Naturapotheke

- Ähnlich wie die Servus-Büchlein gibt es das Himmelberger Buch (64 Seiten mit Hardcover) dann auch um € 9,90 zu kaufen – in allen Geschäften in Himmelberg und im Tourismusverband. Bei einer Auflage von 200 Stück fallen 6,76 Druckkosten an, zuzüglich € 3,00 Autorenhonorar (Sabine Pepper), die gesamt durch den Verkauf oder durch einen Sponsor finanziert werden.

#### **Beteiligte:**

Dr. Heinrich Seiser, Dr. Andrea Pirker, Hans Slivsek, Dieter Obereder, Johnny Cuznar, Simone Lackner, Sabine Pepper, Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger, Bgm. Heimo Rinösl

Frau West schlägt vor, Frau Dr. Schaller zum Thema Wechseljahre einzuladen.

Projektkosten belaufen sich auf rund € 1.500,00. Die Auftaktveranstaltung findet am 15.11.2016 und der erste Vortrag am 29.11.2016 statt. Der nächste Vortrag startet dann wieder Mitte Jänner 2017. Die Vorträge sollen dann immer monatlich stattfinden.

**Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag, das Projekt „Himmelberger`s Naturapotheke – Bewusst – Gesund – Genau da!“ umzusetzen und die Projektkosten von rund € 1.500,00 zur Verfügung zu stellen.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **15. Tage der Familie**

Berichterstatterin: Obfrau und GV. Elke Prislán

Als Himmelberger Tage der Familie sollte wieder eine Kinofahrt nach Feldkirchen organisiert werden. Die letzten Kinoaktionen wurden sehr gut angenommen. Die Schriftführerin wird mit der Stadtgemeinde die Termine abklären und mit der Obfrau einen Film aussuchen. Die Familien können vor Ort die Kinokarte abholen. Damit auch Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren zum Genuss kommen das Kino gratis zu besuchen, haben diese die Möglichkeit im Gemeindeamt einen Gutschein abzuholen und diesen in Feldkirchen beim Film ihrer Wahl einzulösen.

**Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,**

**Kinder (mit Begleitung) und Jugendliche der Gemeinde Himmelberg in die Kinovorstellung nach Feldkirchen (Stadtsaal) einzuladen und die Kosten für den Eintritt sowie für Popcorn zu übernehmen. Die Veranstaltung wird mittels Postwurfsendung angekündigt und eine Teilnehmerliste erstellt.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **16. Weihnachtsunterstützungen 2016**

Berichterstatterin: Obfrau und GV. Elke Prislán

Der Familienausschuss legt jedes Jahr fest, welche Personen in welcher Höhe eine Weihnachtsunterstützung bekommen. Die finanziellen Mittel hierfür sind im Voranschlag bereits vorgesehen.

Die Empfänger werden angeschrieben und die Weihnachtsunterstützung 2016 in bar am **06.12.2016** im Gemeindeamt Himmelberg ausbezahlt.

Nach eingehender Diskussion war der Ausschuss einstimmig der Meinung, die Weihnachtsunterstützung von € 80,00 pro Familie auf € 100,00 zu erhöhen. Außerdem das jährliche Budget von derzeit € 1.100,00 auf € 1.500,00 zu erweitern, damit beim Eintreten von kurzfristig erforderlichen Ereignissen geholfen werden kann.

**Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,**

**die Weihnachtsunterstützung von € 80,00 pro Familie auf € 100,00 zu erhöhen. Sowie das derzeitige jährliche Budget von € 1.100,00 auf 1.500,00 zu erweitern, damit beim Eintreten von kurzfristig erforderlichen Ereignissen geholfen werden kann.**

**Der Gemeindevorstand hat sich mit 4 Stimmen (Befangenheit Vzbgm. Mainhard) diesem Antrag angeschlossen.**

Vzbgm. Mainhard Johannes nimmt aufgrund Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

### **17. Schulfahrtbeihilfe - Antrag**

Berichterstatterin: Obfrau und GV. Elke Prislan

Nachdem auf der Strecke Fresen – Steindorf (bzw. Himmelberg) kein Schülertransport durchgeführt wird, ersucht die Familie Furtenbacher, Sallach 22, 9552 Steindorf a.O., um einen Zuschuss der Kosten für die durchgeführte Schülerbeförderung ihrer beider Töchter. Dauer des Schulbesuches: 14.09.2015 bis 08.07.2016 (5 Tage pro Woche); Insgesamt 185 Schultage; Sallach – Bushaltestelle Bundesstraße 3,8 km; pro Schultag 1x Früh und 1x Heim

$3,80 \text{ km} \times 2 = 7,60 \text{ km} \times 185 \text{ Tage} = 1.406 \text{ km} \times € 0,42 = € 590,52$  abzüglich Unterstützung Finanzamt € 524,00 = € 66,52

**Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,**

**Familie Furtenbacher aus Sallach 22, für die Schulbeförderung ihrer Töchter für das Schuljahr 2015/2016 einen einmaligen Beitrag von €66,52 zu gewähren.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

Anträge des Bau- und Fremdenverkehrsausschusses vom 29. September 2016

### **18. Wasserversorgungsanlage Himmelberg – Umbau der bestehenden Druckminderstationen Tiebel und Oberboden sowie teilweise Erneuerung der Hauptwasserleitung**

Berichterstatter: Obmann und Vzbgm. Johann Roblek

In der Sitzung des Bauausschusses am 14. Juni 2016 wurde einstimmig beschlossen Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Rauch mit der Bauplanung und –koordination hinsichtlich des Um- bzw. Neubaus der Druckminderstationen Tiebel und Oberboden sowie mit der Förderungsabwicklung zu beauftragen. Kosten laut erster überschlagsmäßiger Kostenschätzung: € 45.000,00 inkl. Ingenieurleistungen € 5.775,00 + Kosten für Förderungsabwicklung: € 2.240,00

Am 18. August 2016 fand eine örtliche Begehung von Herrn Rauch zusammen mit dem Amtsleiter statt. Dabei stellte sich heraus, dass aufgrund technischer Gegebenheiten auch die

Druckminderstation in Oberboden neu gebaut werden muss, und diese nicht wie zuerst angedacht adaptiert werden kann.

Des Weiteren kam es am 11. August 2016 und am 29. August 2016 im Bereich Tiebel zu Rohrbrüchen an der Hauptwasserleitung. Damit gab es innerhalb von fünf Monaten vier Rohrbrüche an der Hauptwasserleitung (alle im Bereich Tiebel). Dies ist auf das Alter der Rohrleitungen (Materialermüdung) zurückzuführen.

Vom Amtsleiter erging daher an Herrn Rauch die Bitte zusätzlich ein Angebot über den Neubau beider DRMST sowie den Austausch von ca. 500 Laufmetern Rohrleitungen zu stellen.

Mit 05. September 2016 ging folgendes Angebot von Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Rauch bei der Gemeinde Himmelberg ein:

**GWVA Himmelberg, Umbau der bestehenden Druckminderstationen Tiebel und Oberboden; Projekterweiterung um Neubau DRMST2 und Sanierung der Versorgungsleitung durch Neubau:**

Planungsphase, inkl. Planungskoordination	€ 8.390,00
Preiseinholung, Vergabevorbereitung	€ 2.730,00
Örtliche Bauaufsicht, inkl. Baustellenkoordination	€ 6.520,00
Wasserrechtliche Endüberprüfung, inkl. Bestandsprojekt	€ 2.440,00
<u>Mehraufwand zur Erlangung von Fördermitteln Bund und Land</u>	<u>€ 3.040,00</u>
Zwischensumme Honorarpauschale, netto	€ 23.120,00
abzügl. zusätzl. Sondernachlass für die Gesamtvergabe (ca. 25,00 %)	- € 5.780,00
abzügl. bereits beauftragt am 28. Juli 2016	- € 5.775,00
abzügl. bereits beauftragt am 28. Juli 2016	- € 2.240,00
<b>Summe Planungs- und Bauausführungsphase, netto</b>	<b>€ 9.325,00</b>
<u>zuzügl. Umsatzsteuer (20,00 %)</u>	<u>€ 1.865,00</u>
Summe Planungs- und Bauausführungsphase, brutto	€ 11.190,00

**Durch den Neubau der 2. DRMST sowie der Erneuerung der Hauptversorgungsleitung auf einer Länge von ca. 500 lfm. ergeben sich demnach Mehrkosten hinsichtlich der Ingenieurleistungen von € 9.325,00 netto.**

Die reinen Baukosten erhöhen sich laut überschlägiger Kostenabschätzung von € 37.570,00 auf € 145.235,00. Mit den Ingenieurleistungen und einem 5% Aufschlag für Unvorhergesehenes ergeben sich somit förderfähige Gesamtkosten von ca. € 165.000,00 netto.

Der Bau- und Fremdenverkehrsausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den

**einstimmigen Antrag,**

Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Rauch gemäß seinem Angebot vom 05.09.2016, Zahl: ANG2016-162, im Rahmen einer Projekterweiterung mit der Bauplanung und –koordination hinsichtlich des Neubaus der Druckminderstationen Tiebel und Oberboden sowie des Neubaus von ca. 500 lfm. der Hauptversorgungsleitung und der damit zusammenhängenden Förderungsabwicklung zu beauftragen.

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

Der Bürgermeister erinnert die Gemeinderatsmitglieder daran, dass die Gemeinde verpflichtet ist, das Lebensmittel Wasser in der dementsprechenden Qualität und Quantität zur Verfügung zu stellen. Diesbezüglich wird man künftig viel investieren müssen, um für die Gemeinde Himmelberg für die nächsten Jahrzehnte eine zeitgemäße Wasserversorgung sicher zu stellen.

### **Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

#### **19. Erstellung Digitaler Leitungskataster**

Berichterstatter:        Obmann und Vzbgm. Johann Roblek

Im Jahr 1999 hat der Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg beschlossen ein Geoinformationssystem (GIS) einzuführen. Im Jahr 2002 wurde im Gemeinderat beschlossen dieses GIS auszubauen, indem das Leitungsnetz der WVA Himmelberg vermessen und digitalisiert sowie der Naturbestand in der Gemeinde Himmelberg aufgenommen wurde. Anfangs gab es eine Drittelfinanzierung. Die Kosten wurden zwischen Gemeinde, Wasserverband Ossiacher See und Telekom aufgeteilt. Seitens der Telekom wurde die finanzielle Unterstützung im Laufe der Jahre eingestellt. Für weitere Leitungsvermessungen sowie Naturbestandsaufnahmen im Kanalisationsbereich hat der Wasserverband Ossiacher See 50 % der angefallenen Kosten übernommen. Dies wird immer noch so gehandhabt. Außerhalb des Kanalisationsbereiches muss die Gemeinde die Kosten alleine tragen.

Die Naturbestandsaufnahmen vor allem aber die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters sollen nun fortgeführt werden. Die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters ist außerdem Voraussetzung für die Erlangung von Förderungen (Bund und Land) in der Siedlungswasserwirtschaft. Für die Fortführung der Naturbestandsdaten sowie die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters gibt es eine Bundesförderung von 50% bzw. max. € 2,00 pro Laufmeter Leitung. Förderbar sind die Kosten für die Nachführung der Leitungsdaten, die Aktualisierung des leitungsbezogenen Naturbestandes, Zustandserhebung und –beschreibung sowie allfällige Kosten für zeitgemäße EDV-Anwendungen (Web-GIS), insbesondere Software, Schulungen, spezielle Datenaufbereitungen und Anwendungsmodule.

Der Wasserverband Ossiacher See hat sich zusammen mit dem Unternehmen Dettelbacher, Photogrammetrie und Vermessungs GesmbH, nach Vorabklärung mit der Abteilung Siedlungswasserbau beim Amt der Kärntner Landesregierung, bereit erklärt die Förderabwicklung für die Mitgliedsgemeinden des WVO zu übernehmen. Dazu gehören die Einbringung des Förderantrages sowie die gesamte weitere Abwicklung. Für die betroffenen Gemeinden bedeutet dies einen wesentlich geringeren Verwaltungsaufwand, da nur ein Förderantrag statt mehrerer einzureichen ist.

Die Erstellung bzw. Weiterführung des digitalen Leitungskatasters soll in den Jahren 2016 bis 2019 erfolgen. Dieser Zeitraum entspricht auch der Förderperiode der KPC (Kommunalkredit Public Consulting GmbH). Abschließend wird der digitale Leitungskataster über eine Schnittstelle an das Land Kärnten weitergegeben.

Die voraussichtlichen Kosten für die Gemeinde Himmelberg belaufen sich auf ca. € 46.000,00. Von diesen werden 50% über die KPC gefördert. Von den für die Gemeinde Himmelberg verbleibenden ca. € 23.000,00 wird ein kleiner Teil(50% der Kosten für den leitungsbezogenen Naturbestand) vom WVO übernommen.

**Der Bau- und Fremdenverkehrsausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den**

**einstimmigen Antrag,**

**in den Jahren 2016 bis 2019 den digitalen Leitungskataster der WVA Himmelberg sowie den Naturbestand nachzuführen bzw. zu vervollständigen und die Förderung durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH über den Wasserverband Ossiacher See abzuwickeln.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

## **20. Renovierung Venezianer Säge – Ansuchen um finanzielle Unterstützung**

Berichterstatter:       Obmann und Vzbgm. Johann Roblek

Am 30. August 2016 ging ein Ansuchen der Familie Karl und Christa Kröndl, Tiebel 41, am Gemeindeamt Himmelberg ein, in dem sie um finanzielle Unterstützung für die Renovierung der Venezianer Säge ansuchten.

Dem Antrag war eine Kostenaufstellung beigelegt. Die Gesamtkosten für die Renovierung beliefen sich auf € 9.325,10, wobei für erbrachte Eigenleistungen (€ 4.880,00) keine Rechnungen vorliegen. Für die restlichen Leistungen (€ 4.355,10) liegen die dementsprechenden Rechnungen vor.

Nach kurzer Diskussion haben sich die Ausschussmitglieder darauf geeinigt, Familie Kröndl durch Übernahme der durch Rechnungen belegten Kosten - € 4.355,10 - zu unterstützen.

**Der Bau- und Fremdenverkehrsausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den**

**einstimmigen Antrag,**

**von den für die Erhaltung der Venezianer Säge angefallenen Kosten, € 4.355,10 zu übernehmen.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

GR. Tillian Josef fragt nach, welche Baumaterialien verwendet wurden und in diesem Zusammenhang bei welchen Firmen das Material eingekauft wurde.

Vzbgm. Roblek Johann führt aus, dass es sich bei den Arbeiten vor allem um dringende Renovierungsarbeiten im Fundamentbereich handelte.

Vom Bürgermeister werden die Firmen, von denen Rechnungen vorliegen, aufgezählt. Des Weiteren merkt er an, dass bei der Finanzverwaltung jederzeit Einsicht genommen werden kann.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

**21. Ansuchen Herr Josef Franz Maizinger – Übernahme in das öffentliche Gut sowie Asphaltierung – Parzellen 868/1 und 871/2, KG Himmelberg**

Berichterstatter:       Obmann Helmut Altmann

Mit Schreiben vom 17. Mai 2016 haben Herr Josef Franz Maizinger, Herr Gerald Maizinger und Herr Christian Wernig um Vollausbau des Wegstückes auf der Parzelle 868/1 und 871/2 angesucht.

Vom Obmann und vom Bürgermeister wurde im Vorfeld der Ausschusssitzung sehr ausführlich mit Herrn Maizinger Franz Josef über den Antrag diskutiert und eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden:

Im Zuge des Vollausbaus wird nur bis zur Grenze der Hofstelle, ersichtlich im Flächenwidmungsplan, asphaltiert. Die Hofstelle selbst müsste im Rahmen eines Kleinprojektes (Antrag durch den Eigentümer) der Abteilung 10, UA Agrartechnik, ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde asphaltiert werden. Nach erfolgter Asphaltierung solle der Weg bis zur Hofstelle vermessen und in das öffentliche Gut übernommen werden.

**Der Straßenausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,**

**im Zuge des Vollausbaus des „Klatzenbergerweges“ die Zufahrt zur „Hofstelle Maizinger“ bis zur Grenze derselben zu asphaltieren und die Asphaltierung des Teilstückes im Rahmen des Projektes „Klatzenberg Straßensanierung“ durchzuführen, im Anschluss an die Asphaltierung das Wegstück bis zur Hofstelle zu vermessen und in das öffentliche Gut zu übernehmen.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

**22. Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Asphaltierung Hofzufahrt**

Berichterstatter:       Obmann Helmut Altmann

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2015 suchte Herr Dipl. Ing. Erwin Ferlan, wohnhaft in 9562 Himmelberg, Schwaig 1, um einen Finanzierungszuschuss für die Asphaltierung seiner Hofzufahrt an. Dieses Ansuchen wurde in den Straßenausschusssitzungen am 18. 11. 2015 und 30. 05. 2016 behandelt. Der TOP wurde von den Ausschussmitgliedern beide Male einstimmig zurückgestellt.

In der Zwischenzeit sind die Asphaltierungsmaßnahmen abgeschlossen. Auch wurden die Förderungen der Agrarabteilung für diese Maßnahmen ausgezahlt.

Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass für die Sanierung und Asphaltierung der privaten Hofzufahrt seitens der Gemeinde kein Finanzierungszuschuss gewährt werden könne.

**Der Straßenausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag, dem Antrag des Herrn Dipl. Ing. Ferlan nicht nachzukommen und für die Sanierung bzw. Asphaltierung der privaten Hofzufahrt keinen Finanzierungszuschuss zu gewähren.**

**Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.**

GR. Kandolf Johannes fragt nach, wo bei den Hofzufahrten Maizinger und Ferlan der Unterschied liege.

Dies wird ihm vom Obmann des Straßenausschusses sowie vom Amtsleiter erläutert.

**Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

**Tagesordnungspunkt 23: „Erweiterung Wasserversorgungsanlage zwischen Markusweg und Feldweg“ siehe gesonderte Niederschrift über nicht öffentlichen Sitzungsteil!**

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Tagesordnung erschöpfend behandelt wurde, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Hiermit wird beurkundet, dass die vorliegende Niederschrift den Beratungsverlauf der Sitzung und die gefassten Beschlüsse zutreffend wiedergibt.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Zwei Mitglieder  
des Gemeinderates: